



Rückblick auf das zweite Halbjahr 2019

**Animal Respect e.V.**



Tierheimleiterin MARIA  
in EL COBIJO bei Murcia  
mit Schützling RONY

**Gutes tun ist leichter, wenn VIELE helfen!**

<b>03</b>	Vorwort
<b>04</b>	CHICCOs Geschichte
<b>07</b>	Kastrationen
<b>08</b>	Unwetter
<b>12</b>	FÜNF FRAGEN AN ...
<b>14</b>	Tierheimtiere suchen Paten
<b>16</b>	Antrag auf eine Tierpatenschaft
<b>17</b>	Antrag auf eine Fördermitgliedschaft
<b>18</b>	Stierkampf
<b>20</b>	Scheraktion
<b>22</b>	Tierhilfslieferungen
<b>24</b>	Spezialfutter
<b>25</b>	Operationen und Behandlungen
<b>26</b>	WAS WURDE AUS ...
<b>28</b>	OSCAR
<b>30</b>	Nachruf – ADELHEID GROOS
<b>31</b>	So können Sie helfen

### Liebe Tierfreunde, Mitglieder, Tierpaten und Spender von Animal Respect e.V.,

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist nicht übertrieben, wenn wir sagen: Wir haben mit Ihrer Unterstützung viel geschafft ...  
Von Herzen **DANKESCHÖN!**

Auch im zweiten Halbjahr möchten wir Ihnen wieder von der unermüdlichen Arbeit unserer Projektpartner in Spanien und Italien berichten:

#### Sie retten täglich

- Tiere aus hoffnungslosen Lebenssituationen bei gleichgültigen oder gewalttätigen Besitzern
- Tiere, die auf den Straßen ums Überleben kämpfen
- Tiere aus spanischen Tötungsstationen und italienischen Canile

#### Unsere Projektpartner

- sind Tag und Nacht bis an ihre Belastungsgrenzen im Einsatz
- schauen dorthin, wo andere wegsehen
- und werden handlungsunfähig, wenn sie keine finanziellen Mittel haben

Auch wenn es im Tierschutz „nie genug“ sein kann, berichten wir Ihnen in dieser Ausgabe wieder voll Anerkennung von ihrer aufopfernden Arbeit und – mit großer Freude – über gemeinsam Erreichtes.

Wir waren auch in diesem Jahr wieder bei unseren Projektpartnern in Spanien und Italien. Diese von uns privat finanzierten Besuche sind notwendig, um uns mit den Tierschützern vor Ort auszutauschen, damit wir die Projekte bedarfsgerecht unterstützen können. Und natürlich packen wir dann auch mit an.

**Das Animal-Respect-Team wünscht Ihnen und Ihren zwei- und vierbeinigen Familienmitgliedern eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten, einen angenehmen Jahreswechsel und für 2020 alles Gute!**

Herzlichst, Ihre

*Elke Pichler*

### Die Broschüre wird durch gewerbliche Anzeigen finanziert.

#### Impressum

##### Herausgeber

Animal Respect e.V.  
Von-Kahr-Straße 36 | 80997 München  
Tel. 089 35789639 | Fax: 089 3543542 | info@animal-respect.com

Redaktion: Elke Pichler, Susanne Ebenberger  
Layout: ehrenamtlich von Stephanie Haase | www.eap-media.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Vereins Animal Respect e.V.  
Alle Bildrechte liegen beim Verein Animal Respect e.V. bzw. dem jeweiligen Fotografen.



### CHICCOs Geschichte

Passanten sahen einen angefahrenen Hund auf der Straße liegen, der sich nicht mehr bewegen konnte und wollten ihm helfen. Über Umwege kamen sie an ADAs Telefonnummer, hatten zuvor aber schon die Polizei verständigt. So mussten ADA und DARIO vor Ort ebenfalls auf die Polizei warten, denn das Entfernen des Hundes vor Eintreffen der Polizei wäre strafbar gewesen. Die Polizei notierte sich die Mikrochip-Nummer des Hundes, die ADA in der Zwischenzeit mit unserem Lesegerät herausgefunden hatte. Auf ADAs Bitte hin, durfte sie den kleinen Rüden bis zur Klärung der Besitzverhältnisse an sich nehmen. Sonst wäre er vorschriftsmäßig von der Polizei direkt ins städtische Canile gebracht worden. Ohne tierärztliche Versorgung!

ADA und DARIO fuhren gleich in die Tierklinik und ließen den Hund untersuchen, röntgten und gegen Schmerzen behandeln. Entgegen aller Vermutungen hatte der kleine Kerl keine Frakturen, aber neurologische Probleme durch den Unfall. Er schien von der Hüfte ab gelähmt.

In der Zwischenzeit fand die Polizei beim Zentralregister heraus, dass der Hund CHICCO heißt und neun Jahre alt ist. Seine Besitzer waren aber nicht mehr unter der angegebenen Adresse in Neapel (ca. 40 km vom Fundort entfernt) wohnhaft. Somit musste eine weitere Behörde eingeschaltet werden, um die aktuelle Adresse zu ermitteln.

Bis zu diesem Zeitpunkt gingen ADA und DARIO noch davon aus, dass jemand seinen Hund schmerzlich vermisst ... weit gefehlt: Als die Besitzer endlich ausfindig gemacht werden konnten, erwiesen sie sich als gefühllos und berechnend. Sie hatten ihren Hund wirklich ausgesetzt! Und sie waren natürlich nicht bereit die Tierarztkosten zu übernehmen. Wenn die beiden Tierschützer auf eine Anzeige bestünden, dann würde CHICCO in ein städtisches Canile (von italienischen Tierschützern „Hundelager“ oder „Hundehölle“ genannt) kommen. ADA und DARIO konnten CHICCOs Leben folglich nur durch eine „gütliche Einigung“ retten: Wenn die Besitzer den Mikrochip auf DARIO umschreiben lassen würden, wie bei einer Adoption.



Etwa zur selben Zeit wurde auch der Schäferhundwelpen VITUS angefahren. Wir berichteten ausführlich über VITUS auf facebook und fanden dort auch Spender, die seine Operationen und darauf folgende Akupunkturbehandlungen finanzierten.

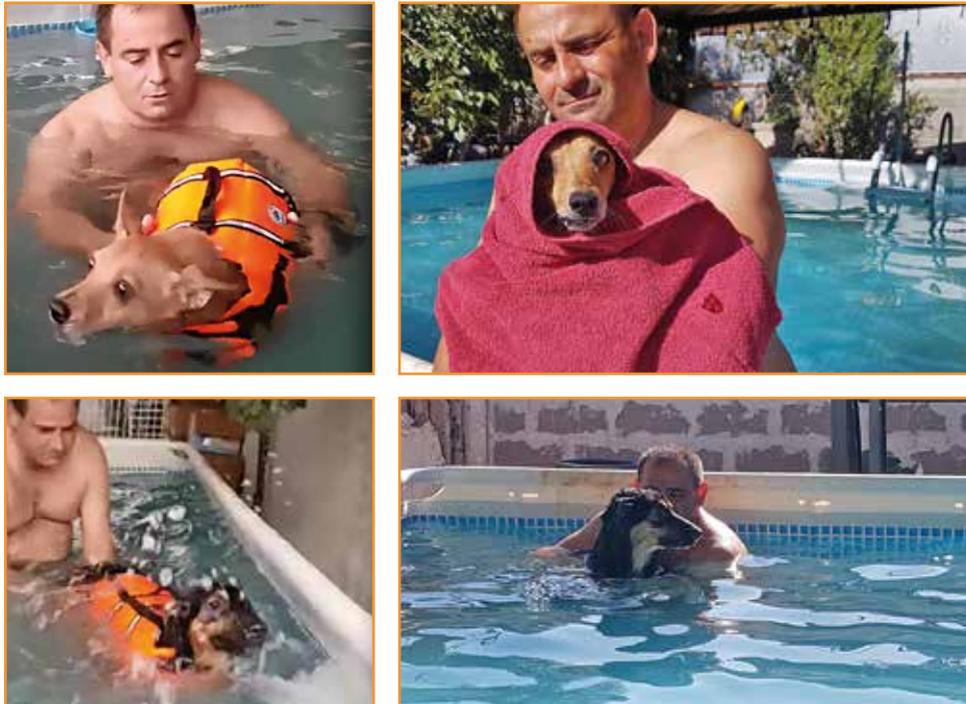


Ein Hunde-Buggy erleichterte ADA den Transport der beiden Hunde vom Parkplatz zur Akupunktur-Praxis im Zentrum von Neapel.



Die Elektroakupunktur-Behandlungen schlugen bei beiden Hunden sehr gut an. Motiviert vom großen Erfolg, berechneten die freundlichen Tierärzte die eine oder andere Sitzung gar nicht.

Da es im Großraum Neapel keine Tierphysiotherapeuten mit Unterwasserlaufband gibt, konnten ADA und DARIO dank unseres erfolgreichen Spendenaufrufes auf facebook ein gebrauchtes großes Schwimmbecken fürs Aquatraining kaufen. Wir sponserten dazu die Schwimmwesten für CHICCO und VITUS. Aber auch die anderen Schützlinge der beiden Tierschützer hatten bis Ende Oktober große Freude an dem Becken.



### Kastrationen

Viele ausgesetzte oder bereits seit Generationen verwilderte Hunde und Katzen führen ein Leben, welches durch permanente Futtersuche, die Suche nach einem sicheren Unterschlupf, die Flucht vor Menschen und Autos, letztlich auch durch die unaufhaltsame Vermehrung und deren Folgen gezeichnet ist.

#### Animal Respect e.V. unterstützt seine Projektpartner unter anderem:

- bei den Kastrationsaktionen ihrer betreuten Straßentiere
- vorbeugend bei Privattieren, wenn die Besitzer arm, geizig oder uneinsichtig sind
- vorbeugend bei Tieren, die vermittelt werden sollen



TierRechtsAnwältin RAQUEL mit zwei Hunden ihrer Nachbarn

Pitbull THYSON vor seiner Adoption

ANZEIGE



**TIERARZTPRAXIS**  
FÜR PRÄVENTIVE TIERMEDIZIN  
J. CAROLIN NEUBAUER

Niethammerstraße 23  
80997 München

Telefon: 089 - 8 11 16 90  
info@tierarzt-muenchen-west.de

www.tierarzt-muenchen-west.de



Adoptionsvorbereitung (Kastration) für BECKY, FLORA und GINA aus dem RIFUGIO MAU

## Unwetter mit sintflutartigem Regen und Überschwemmungen

Gegen Abend des 12. September erreichte ein Unwetter, das zuerst die Balearen heim-suchte, die spanische Ostküste mit voller Wucht. Bereits am nächsten Morgen war „Land unter“. Innerhalb von 15 Stunden fielen stellenweise mehr als 600 Liter Regen pro Quadratmeter, Flüsse traten über die Ufer, es kam zu schweren Überschwemmungen und Erd-rutschen. Flughäfen und Schulen wurden zeitweilig geschlossen, Campingplätze evakuiert, Landstraßen und Autobahnen gesperrt. Über 3.000 Einsatzkräfte von Rettungsdiensten, Polizei und Armee waren in den Katastrophengebieten im Einsatz. Und mehr als 3.500 Menschen mussten ihre Häuser verlassen.

### Und die Tiere?

Wir wissen von unseren Projektpartnern (deren Tierheime und Auffangstationen zum Glück nicht betroffen waren), dass Tierschutzvereine aus ganz Spanien mit Transportern kamen, um Tiere aus den überschwemmten Tierheimen zu retten. Detailliert können wir nur aus den Gebieten Molina Segura und Orihuela im Norden/Nordosten von Murcia berichten, wo unsere Projektpartnerin TierRechtsAnwältin RAQUEL und Tierärztin AMALIA zehn Tage bis zur völligen Erschöpfung für hilflose Tiere im Einsatz waren.



Der erste Notruf, der RAQUEL erreichte: 10 Hunde und 5 Katzen in einem überfluteten Haus.



Der hilflose Hausbesitzer stand selbst bis zu den Oberschenkeln im Wasser. Alle seine Hunde und Katzen konnten gerettet werden!

AMALIA organisierte ein Tierärzteteam, das sich ehrenamtlich um die verletzten und stark unterkühlten Tiere kümmerte. RAQUEL und viele andere freiwillige Helfer bildeten Rettungsketten, organisierten Transportfahrzeuge und -boxen. Sie wurden sogar vom Militär und anderen Rettungsgruppen unterstützt, als diese die Bergung von Menschen bereits abgeschlossen hatten.



AMALIA (am Telefon) organisierte ein Transportfahrzeug für einen völlig erschöpften Esel.

In den großen Wirren dieser dramatischen Tage war es erstmal unwesentlich, in wessen Transportbehältern gerettete Tiere gesichert wurden. So verschwanden fast alle Boxen von AMALIA und RAQUEL auf nicht mehr nachvollziehbaren Wegen in ganz Spanien. Wir haben den beiden Tierschützerinnen neue Boxen zukommen lassen und RAQUEL auch bei den entstandenen Fahrkosten unterstützt.



Ein Rettungstrupp startet, ein anderer kommt mit 2 Schäferhunden zurück.

Insgesamt konnten RAQUEL, AMALIA und viele freiwillige Helfer knapp 100 Tiere retten. Darunter waren nicht nur Hunde und Katzen, sondern auch Schweine, Hühner, Pferde und Esel. Die traurige Bilanz der beiden Tierschützerinnen ist allerdings, dass sie mehr als 1.000 ertrunkene oder als vermisst gemeldete Tiere zählten.



RAQUEL übergibt eine Katze an eine Ersthelferin. Die Ersthelfer versorgten die geretteten Tiere mit Wasser und Futter. Sie packten sie in warme Decken und mussten entscheiden, ob ein Besuch beim Tierarzt erforderlich war.



Momente des Glücks und der Erleichterung ... Auch Hühner wurden in Sicherheit gebracht.

RAQUEL beschäftigt sich noch heute mit den rechtlichen Folgen der Katastrophe. U.a. müssen Besitzverhältnisse geklärt werden. Auch von Jägern, die viele (nicht gechippte, nicht registrierte) Hunde ihrem Schicksal überließen und nun von den Tierschutzorganisationen, die sie aufnahmen, zurückfordern.



# FÜNF FRAGEN AN ...



CRISTINA mit einem vergifteten und gerade noch geretteten Kätzchen. Auf ihrem selbst-entworfenen Plakat prangert sie das Vergiften und Quälen von Tieren an und informiert, dass es sich dabei um eine Straftat handelt. Um die Gesellschaft zu sensibilisieren, präsentiert sie das Plakat an Infoständen und auf Flohmärkten, wenn sie gespendete Sachen zugunsten des Vereins verkauft. Ein wichtiger Baustein in der Öffentlichkeitsarbeit!

**Projektpartnerin CRISTINA vom Verein LA CASITA DE LOPEZ.**

Sie ist auch ehrenamtliche Geschäftsführerin der Dachorganisation ANIMUR

## 1. Seit wann engagierst Du Dich für Tiere?

Seit 2010 bin ich im Tierschutz in Spanien aktiv.

## 2. Gab es ein Schlüsselerlebnis?

Ich fand eine ausgesetzte alte Hündin und suchte verzweifelt nach einer Unterbringung für sie. Die einzige Möglichkeit, die mir angeboten wurde, war die Tötungsstation. Aber dort werden jeden Freitag jene Tiere euthanasiert, die unter der Woche keine Adoptanten finden. Ich brachte es nicht übers Herz und suchte weiter, bis ich einen Tierschützer fand, der Hilfe bei der Vermittlungssuche anbot. Bis die Hündin dann in ihr neues Zuhause umziehen konnte, behielt ich sie bei mir. Kurz darauf kam ich in Kontakt mit CANDELA, einer sehr engagierten Tierschützerin, die nur für die Tiere lebt. Von da an unterstützte ich sie in ihrem Tierheim, bis der Pachtvertrag gekündigt wurde.

## 3. Was genau machst Du?

Zusammen mit CANDELA gründete ich den Verein LA CASITA DE LOPEZ. Wir retten Hunde und Katzen und kümmern uns um sie bis zu ihrer Vermittlung. Gleichzeitig sind wir ehrenamtlich in einem Tierheim tätig und finden mit dessen Hilfe auch neue Familien für unsere Schützlinge.

Zudem bin ich ehrenamtliche Geschäftsführerin einer Dachorganisation von mehreren Tierschutzvereinen in der Region Murcia, namens ANIMUR. Wir unterstützen die angeschlossenen Vereine z.B. bei Problemen mit den Gemeindeverwaltungen, wir informieren die Vereine über Gesetzesänderungen, organisieren Kurse und Kampagnen u.v.m.

## 4. Was gefällt Dir an der Tierschutzarbeit?

Die Lebensbedingungen von Tieren positiv und nachhaltig verändern zu können. Und ein Umdenken in der Gesellschaft mitzerleben. Dass den Tieren ein anderer, höherer Stellenwert gegeben wird.

## 5. Was muss aus Deiner Sicht im Tierschutz in Spanien unbedingt erreicht werden?

Die Einbindung von Tierschutz in Erziehung und Schulunterricht und eine Erhöhung des Problembewusstseins bzgl. Tierleid bei der Bevölkerung und den Behörden. Die Behörden sollten das Tierschutzgesetz einhalten und konsequent durchsetzen.

### Tierheimtiere suchen Paten!

Eine Patenschaft ist für Tierheime eine wichtige Alternative zur Adoption. Sie sichert die Versorgung des gewählten Patentieres und letztlich auch den Erhalt des Tierheims. Meistens sind es kranke, ältere oder traumatisierte Tiere, die geringe Adoptionschancen haben und als Langzeitinsassen das Tierheim finanziell belasten.

**Werden Sie Patin/Pate und sichern Sie dadurch die Zukunft Ihres Patentieres und seines Tierheims EL COBIJO in Südspanien ab!**



**ANDY** hatte ein Zuhause, wurde dort aber miss-handelt. Die Polizei hat ihn wegen „schlechter Haltung“ beschlagnahmt und zunächst in die Tötungsstation von Murcia gebracht. Im Tierheim EL COBIJO erholt er sich nun von seinem Trauma und kommt zur Ruhe.



**BETTY** wurde als Gebärmaschine missbraucht. Man fand sie in sehr schlechtem Zustand auf der Straße. Im Tierheim EL COBIJO wird sie gepäppelt und das Vertrauen zu Menschen langsam wieder aufgebaut.



**KARLA** lebte als Straßenkatze in einer Katzenkolonie in Murcia und wurde lange Zeit von einer älteren Dame versorgt. Als die Dame ins Seniorenheim kam, löste sich die Kolonie langsam auf. **KARLA** lebt jetzt im Tierheim EL COBIJO und hat altersbedingt schlechte Aussichten auf Adoption.



**LEO** wurde zusammen mit Katze **TINA** von seiner Familie im Tierheim EL COBIJO abgegeben. Leider wurde nur **TINA** adoptiert und **LEO** blieb alleine zurück. Sein Kummer war so groß, dass er nach der Trennung zwei Monate lang sehr krank war.



**MARI** war ihrer älteren Besitzerin zu temperamentvoll und wurde nach vielen Jahren im Tierheim abgegeben. Die Hündin leidet sehr darunter und hat große Probleme mit dem Leben im Tierheim. **MARI** braucht Spezialfutter, damit sie nicht noch mehr Gewicht verliert.



**MAX** wurde als Geschenk für die Kinder adoptiert. Leider verloren sie sehr schnell das Interesse an ihm. Der hübsche Kater wurde der Familie lästig und im Tierheim EL COBIJO abgegeben.



**MAYA** wurde als Gebärmaschine missbraucht und an einer viel zu engen Kette gehalten. Als sie ausgedient hatte, entsorgte man sie in einem elenden Zustand und mit offenen Wunden in der Tötungsstation von Murcia. Jetzt wird sie im Tierheim EL COBIJO aufgepäppelt.



**OREO** wurde vermutlich ausgesetzt. Als Straßenkater versuchte er, sich einer Katzenkolonie anzuschließen, um zu überleben. Aber er wurde von seinen Artgenossen heftig gemobbt. Zwei junge Frauen hatten Mitleid und brachten ihn ins Tierheim EL COBIJO.



**SKY** kam buchstäblich ins Tierheim geflogen, da sie über den hohen Zaun geworfen wurde. Kaum hatte sie sich von diesem Schock erholt, wurde Blut im Stuhl festgestellt und die häufig tödliche Diagnose lautete: Parvovirose! **SKY** hat überlebt und wird wohl ein Leben lang im Tierheim bleiben müssen.



**THOR** hat noch sechs weitere Geschwister, die alle schon vermittelt werden konnten. Nur er hatte bisher kein Glück. Er hofft und wartet schon sooo lange im Tierheim EL COBIJO.



## Animal Respect e.V. Antrag auf eine Tierpatenschaft

Ja, ich möchte eine Patenschaft für den Hund/die Katze  übernehmen.

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Patenschaft soll am \_\_\_\_\_ beginnen.

Sie wird:

- monatlich  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich in Höhe von \_\_\_\_\_ bezahlt.

### Geschenk-Patenschaft

- Die Patenschaft für das Tier \_\_\_\_\_ ist ein Geschenk für \_\_\_\_\_  
 Ich wünsche eine Patenschaftsurkunde mit Foto des Tieres an meine Adresse/an die Adresse der beschenkten Person (Nichtzutreffendes bitte durchstreichen).

### Die Patenschaft soll nach der Vermittlung oder dem Tod des Tieres

- auf ein anderes Tier meiner Wahl übergehen  
 erlöschen  
 Ich bin damit einverstanden, dass mein Name als Pate veröffentlicht wird.

### Zahlung per Dauerauftrag:

Bitte überweisen Sie per Dauerauftrag den Mindestbetrag von 20,00 € für einen Hund bzw. 10,00 € für eine Katze monatlich auf unser Vereinskonto:

Animal Respect e.V. | IBAN DE24 7009 1500 0001 5132 81 | BIC GENODEF1DCA

**Verwendungszweck:** Patenschaft Hund bzw. Katze + Name des Tieres

Schicken Sie den Patenschaftsantrag bitte per Brief an den Vereinssitz oder per Fax an 089-3543542.

Ort, Datum und Unterschrift

Für Spenden und Mitgliedsbeiträge bis 200€ erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug als Spendenbeleg an. Falls Ihr Betrag 200€ übersteigt, werden wir Ihnen im Januar/Februar des Folgejahres automatisch eine Spendenquittung zukommen lassen.



## Animal Respect e.V. Fördermitgliedschaft

Ich möchte **Animal Respect e.V.** als Fördermitglied unterstützen.  
Meine Mitgliedschaft kann jederzeit beendet werden.

### Mein monatlicher Förderbeitrag

50 €  20 €  15 €  10 €  5 €  \_\_\_\_\_ (eigene Angabe)

Beitrag in Worten: \_\_\_\_\_

Zahlungsweise  monatlich  aufsummiert als Jahresbeitrag

### Persönliche Daten

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

E-Mail

### Zahlung per Dauerauftrag:

Bitte überweisen Sie per Dauerauftrag den gewünschten Förderbeitrag monatlich oder jährlich auf unser Vereinskonto:

Animal Respect e.V. | IBAN DE24 7009 1500 0001 5132 81 | BIC GENODEF1DCA

**Verwendungszweck:** Förderbeitrag, Name, Vorname

Schicken Sie den Antrag bitte per Brief an den Vereinssitz oder per Fax an 089-3543542.

Ort, Datum und Unterschrift

Für Spenden und Mitgliedsbeiträge bis 200€ erkennt das Finanzamt Ihren Kontoauszug als Spendenbeleg an. Falls Ihr Betrag 200€ übersteigt, werden wir Ihnen im Januar/Februar des Folgejahres automatisch eine Spendenquittung zukommen lassen.

### Seit 2013 ist Stierkampf in Spanien ein nationales Kulturgut – ein grotesker Erfolg der Pro-Stierkampf-Lobby!

Bei unseren Aufenthalten in Spanien, kommen wir immer wieder mit deutschen Touristen ins Gespräch über Straßenkatzen, Kettenhunde ... und auch Stierkampf. Nicht wenige äußern ihre große Erleichterung darüber, dass es in Spanien seit einiger Zeit keine Stierkämpfe mehr gäbe – das entspricht leider nicht den Tatsachen.



Das Einzugsgebiet ist groß: Selbst im 50 km entfernten Cartagena stehen Plakate auf denen für die grausamen Spektakel mit den „Stierkampf-Stars“ in der Arena von Murcia geworben wird.

Die Linksregierung auf den Balearen beschloss 2017 ein Stierkampfverbot, welches das spanische Verfassungsgericht 2018 wieder aufhob. Am 9. August 2019 fanden nach zweijähriger Pause wieder Stierkämpfe auf Mallorca statt.

Für Katalonien hat das spanische Verfassungsgericht trotz eines gesetzlichen Stierkampf-Verbotese aus dem Jahr 2010 (2012 in Kraft getreten), einige Jahre später (2016) erklärt, dass der Stierkampf nicht verboten werden kann, da er nach einem früheren Gesetz aus dem Jahr 2013 zum Kulturerbe Spaniens erhoben wurde. Unberücksichtigt aller temporärer Verbote fanden weiterhin andere traditionelle tierquälische Volksfeste, wie z.B. „Stierrennen“, in Katalonien statt.

Auf den Kanarischen Inseln gibt es seit dem Jahr 1991 ein regionales Tierschutzgesetz, das die grausamen Spektakel des Stierkampfes verbietet. Aber nachdem diese im Jahr 2013 für ganz Spanien zum nationalen Kulturerbe erhoben wurden, ist das Stierkampfverbot für die Kanarischen Inseln leider nur noch Makulatur.

Fazit: Derzeit gibt es keine Stierkämpfe in Katalonien und auf den Kanarischen Inseln. Aber würde dort jemand wieder einen Stierkampf veranstalten wollen, könnte er das ungehindert tun (wie z.B. auf den Balearen). Mangels Interesse ist es in Katalonien und auf den Kanaren glücklicherweise bislang nicht dazu gekommen.



Auf diesem Plakat wird für einen jungen Mann geworben, der am 21. September in Murcia sein Debüt als „Picadeur“ (Gehilfe des Matadors) gab. Dort zeigte er, was er bereits seit seiner Kindheit in den Stierkampfschulen an Kälbern und Hunden gelernt hat: Das langsame und qualvolle Töten von Tieren.

Jeder deutsche Steuerzahler finanziert indirekt mit seinen Abgaben das Abschlachten von mehreren zehntausend Stieren im Jahr: Durch EU-Agrarsubventionen (ca. 120 Mio. €), die die Landwirte für ihre Nutzflächen bekommen, auf denen auch die Stiere in Andalusien und in der Extremadura (an der Grenze zu Portugal) gezüchtet werden.



### Scheraktion

Die Hunde und Katzen in den Auffangstationen unserer süditalienischen Projektpartner fühlen sich nach der Fell-, Ohren- und Krallenpflege unserer ehrenamtlichen Hundefriseurin RENATE KAUFMANN aus Neuburg a.d. Donau sichtlich wohler. Und auch auf die Vermittlungsstatistik der Projektpartner wirken sich die Scheraktionen positiv aus! Für die Hunde unserer Projektpartner war die August-Scheraktion eine echte Erleichterung bei z. T. 40 Grad Hitze. Und für RIK, AKY, ARTURO und LISA sogar der Beginn eines neuen, glücklichen Lebens als Familienhund. Nach dem Scheren kann man sehen, wie die Hunde deutlich aktiver werden, jünger aussehen und auch eine ganz andere Ausstrahlung haben. Projektpartnerin MENA nutzt diesen positiven Effekt, um gleich neue Fotos von

den Hunden für die Online-Vermittlungs-Portale zu machen. Plötzlich melden sich Interessenten für Hunde, die zuvor keine einzige Anfrage hatten. Bei Online-Vermittlungen gibt oftmals der erste Eindruck auf dem Foto den Impuls, dass das Interesse geweckt wird ...



Im August unterstützte uns Vereinsmitglied INGRID tatkräftig bei der Scheraktion: Auf dem Foto hält sie RIK, der kurz darauf sein 4ever Home bei Mailand und dort seine große Hundeliebe SARAH fand.



AKY vorher und danach in seinem Zuhause in der Nähe des Gardasees.



ARTURO vorher und danach beim Sonntagsausflug im neuen Zuhause bei Venedig.



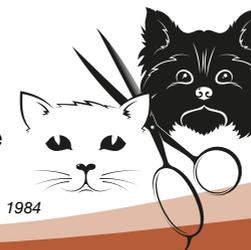
LISAs Fell war zwar nicht wirklich lang, aber sehr dicht und speckig. Beim Scheren bemerkten wir unter dem Fell einige Bissverletzungen, die wir bei dieser Gelegenheit auch gleich behandeln konnten. Sie fand ihr 4ever Home in Pavia und liebt Familienkater DOMENICO innig.

ANZEIGE

## RENATEs PET GROOMING SALON

### Fellpflege aller Art:

- 🐾 baden | föhnen | scheren
- 🐾 schneiden | trimmen
- 🐾 Ohren- und Krallenpflege
- 🐾 ... und vieles mehr!



Est. 1984

Renate Kaufmann  
 Ingolstädter Straße 34  
 86633 Neuburg an der Donau  
 Telefon 08431-64 29 29  
 Mobil 0172-642 27 87

Wir machen auch Hausbesuche!



RIFUGIO MAU bei Neapel

2019 konnten wir 44 Paletten an unsere Projektpartner in Nord- und Süditalien schicken.

Über die Hilfslieferungen freuen sich die Zweibeiner und Vierbeiner!

Die Vierbeiner profitieren durch Abwechslung: Sie bekommen hochwertiges Futter und Leckereien.



mehrere Tierschützer in Felizzano



STEFANIA/Katzenasyl in ZEME



Unsere Projektpartner, die Zweibeiner, werden durch die Lieferungen finanziell enorm entlastet. Das dadurch eingesparte Geld können sie wiederum für tierische Notfälle einsetzen.

Ankunft im Zwischenlager in Pompei



MENA und MAURILIO/Pompei



ADA und DARIO/Castel Volturno

### Spezialfutter

#### Einige Schützlinge unserer Projektpartner benötigen spezielles Futter

- um nach einem entbehrungsreichen Leben, nach Krankheit oder einem Unfall wieder aufgepäppelt zu werden
- um die fehlende Muttermilch zu ersetzen
- um ihre Lebensqualität bei chronischer Krankheit oder hohem Alter zu erhalten



Verein MILLE VITE: Aufzuchtsmilchpulver für die mutterlosen Katzen im Katzenasyl



„Astronautenfutter“ zum Päppeln von STEFANIAS Sorgenkindern



Medizinisches Diätfutter für Hunde/Katzen beim MENA und MAURILIO und im RIFUGIO MAU



Hündin DEBORAH aus dem Tierheim EL COBIJO ist gegen vieles in herkömmlicher Hundenahrung allergisch und braucht Spezialfutter



REFUGIADOS: LAURAs Schützling BELLA braucht Leberdiätfutter, LORENZO und MORI brauchen Nierendiätfutter.



### Operationen und Behandlungen

Wir freuen uns über jede Spende für tierische Notfälle, die wir dann bei konkreten Bedarfsfällen unmittelbar an unsere Projektpartner weiterleiten können. Es ist elementar für die Tierretter in Spanien und Italien, „Rückendeckung“ durch Animal Respect e.V. zu haben. Um z.B. schwer verletzte Straßentiere sofort zu bergen und umgehend in eine Tierklinik (für oft lebensrettende Operationen) bringen zu können. Und vor allem, ohne am Fundort erst abwägen zu müssen, ob sie das Tier überhaupt retten können, da sie selbst keine finanziellen Mittel für Behandlungen und Operationen zur Verfügung haben. Oder, wie in BATUFFOs Fall, bei dem ein paar Wochen nach der Aufnahme in der Auffangstation von MENA und MAURILIO in Pompei ein Tumor im Bauchraum festgestellt wurde und sofort chirurgisch entfernt werden musste.



BATUFFO bei der Voruntersuchung und Vorbereitung auf die Operation.

ANZEIGE



**Marion Grüschow**  
 Rosenstraße 13  
 85716 Unterschleißheim  
 Tel.: 0174 / 3865293  
 info@movedogs.de | www.movedogs.de

Lasertherapie, Laserakupunktur,  
 Akupunktur, Massage, Elektrotherapie,  
 Vibrationstherapie, Bindegewebsmassage,  
 Strukturelle Osteopathie, Elektrotherapie

# WAS WURDE AUS ...

## ANIS

ANIS hatte eine Familie in Spanien, die sich nicht um sie kümmerte. Sie kam völlig abgemagert und verwahrlost ins Tierheim EL COBIJO und musste erst einmal geschoren werden. Dabei kamen ein Knoten an der Wirbelsäule und Mamatumore an der Gesäugeleiste zum Vorschein. Um ANIS' Leben retten zu können, mussten diese chirurgisch entfernt werden. ANIS hat mittlerweile ein wundervolles Zuhause gefunden!



## NIZA

Unere Freunde aus dem Tierheim EL COBIJO holten Hündin NIZA 2017 aus der Tötungsstation in Murcia. Schnell fiel ihnen auf, dass NIZA Schmerzen beim Gehen hatte und sie brachten die Hündin in die Tierklinik. Beide Femurköpfe mussten chirurgisch entfernt werden. Dadurch bekam NIZA neue Lebensqualität. Heute lebt sie mit minimalen Einschränkungen in einer wunderbaren Familie.



## TANGO

TANGO vegetierte mit anderen Jagdhunden auf engstem Raum bei einem Jäger. Die Hunde hatten keinen Schutz vor Sonne, Regen und Wind; sie bekamen kaum Essen und Wasser. Mutige Menschen zeigten den Jäger an und die Hunde konnten gerettet werden. Als TANGO im Tierheim EL COBIJO ankam, hatte er viele Verletzungen, war bis auf die Knochen abgemagert und hatte ein sehr schmerzhaftes kaputtes Knie, das operiert werden musste. Nach zwei Jahren im Tierheim fand auch TANGO ein wunderbares Zuhause.



## MACARENA

Ziege MACARENA, die von ihrer Herde und dem Hirten aufgrund ihrer völligen Unverträglichkeit mit Artgenossen verstoben wurde, fand 2018 im Tierheim der REFUGIADOS in Südspanien Unterschlupf. Tierheimleiterin LAURA und ihre KollegInnen unternahmen selbst mehrere erfolglose Versuche, MACARENA mit einer anderen Ziege zu vergesellschaften. Erst als „Notfall-Schaf“ LANITAS ins Tierheim kam, entflammte MACARENAS Liebe. Die beiden sind ein Herz und eine Seele.



## LAIKA

Von Straßenhund LAIKA berichteten wir im Heft 2/2017. Damals lebte sie in ADAs Nachbarschaft in Castel Volturno und wurde täglich von ihr gefüttert. Immer wieder lockte ADA die Hündin auf ihr sicheres Grundstück, aber sie wollte jedes Mal unbedingt zurück auf die Straße. Es dauerte lange, bis die alte Hündin endlich die Vorteile des „betreuten Wohnens“ in ADAs Obhut erkannte und ist seit einem Jahr ein Familienmitglied.



## MARZIO

Nachdem der Straßenkater in Portici/Süditalien einer Hunde-Attacke zum Opfer fiel, brachte ihn FRANCESCO (RIFUGIO MAU) in eine Tierklinik. MARZIO hatte lebensbedrohliche Kopfverletzungen: Sein Unterkiefer war zertrümmert und an Kopf und Hals hatte er tiefe Bisswunden. Nachdem die Metallplatte zur Stabilisierung des gebrochenen Unterkiefers nach mehreren Monaten entfernt werden konnte, fand das RIFUGIO MAU ein Zuhause für MARZIO. Als die Familie erfuhr, dass sich der scheue Kater auf seiner Pflegestelle mit Katze BETTY angefreundet hatte, adoptieren sie kurzerhand auch BETTY.



BETTY

MARZIO





### OSCAR

Dieser zauberhafte Beagle wurde von seinen Besitzern ausgesetzt. Das ist schon schlimm genug, aber ein Mann holte ihn von der Straße und sperrte ihn in einen winzigen Käfig! Nachbarn wurden auf den verzweiferten Hund aufmerksam und informierten MENA und MAURILIO.



Um den Hund bei dem alkoholkranken Mann widerstandslos herausholen zu können, wendete MAURILIO eine kleine List an: Er gab sich als Besitzer von OSCAR (Hundenname war fiktiv!) aus und simulierte anhand des mitgebrachten Mikrochip-Lesegerätes, welches gar keine Nummer anzeigte, dass ihm der Hund gehört.

Der ca. 3-4 Jahre alte OSCAR kam daraufhin in MENAs und MAURILIOS Auffangstation. Dort blühte er im Rudel förmlich auf. Drei Monate später fand er sein Zuhause in Brescia und fühlt sich „beaglewohl“, da er endlich geliebt wird!

*MENA verabschiedet sich von OSCAR am Treffpunkt des Hundetransportes.*



OSCAR in seinem neuen Zuhause.

Damit unsere Projektpartner in Italien und Spanien noch viele „OSCARs“ retten können, brauchen wir dringend Ihre Unterstützung. Denn nur wenn sichergestellt ist, dass die finanziellen Mittel für Impfungen, Entwurmungen und evtl. auch Operationen bzw. Behandlungen vorhanden sind, können unsere Projektpartner auch weiterhin Tiere aus aussichtslosen Lebensbedingungen retten.

## Nachruf – Adelheid Groos

Frau Adelheid Groos war seit 2003 unsere Projekt- und Ansprechpartnerin im Süden Gran Canarias. Mein Mann und ich lernten Frau Groos 2001 bei einem Urlaub auf der Insel kennen. Vor einem Supermarkt in Maspalomas saß eine alte, dünne, struppige Katze und wir wollten die Katze unbedingt retten. Von Bekannten bekamen wir den Tipp, eine deutsche Tierschützerin auf der Insel zu kontaktieren.

Also riefen wir Frau Groos umgehend an und sie sagte uns sinngemäß und in ihrer einmalig direkten Art: „Lassen Sie die Katze dort sitzen! Das ist MUCKL, der ist alt und nierenkrank. Der lebt immer schon beim Supermarkt und bekommt dort täglich von Frau Meier sein Nierendiätfutter.“

Wir waren beeindruckt. Frau Groos kannte diese Katze und ihr gesundheitliches Problem.

Frau Groos war keine Frau der großen Worte, sie packte an! Seit sie vor knapp 30 Jahren nach Gran Canaria ausgewandert und ihr das Elend der Straßenkatzen bewusst wurde, galt ihr besonderes Engagement dem Kastrieren der Straßenkatzen. Und sie verhalf unzähligen Katzen zu einem wunderbaren Zuhause.

Ein weiterer Meilenstein in Frau Groos' Pionierarbeit war die Gründung des Vereins „Tierhilfe Gran Canaria“ mit Mitgliedschafts-Programmen für Hotels und Anlagen. Für einen Mitgliedsbeitrag von monatlich 30,00 € stellt der Verein ein Futterhaus auf dem Gelände der Ferienanlage auf, wo die Tiere dann eine feste Futterstelle haben und eine regelmäßige Kontrolle des Katzenbestandes möglich ist – und sie die Urlauber in den Appartements nicht belästigen. Die Betreiber der Ferienanlage verpflichten sich, täglich Futter und Wasser bereit zu stellen, der Verein wiederum kastriert alle Katzen in der Anlage und betreut die kranken Katzen medizinisch. Eine Win-Win-Situation!

Wir durften viele schöne Momente – auch außerhalb des aktiven Tierschutzes - mit Frau Groos erleben!

Frau Adelheid Groos starb im Alter von 85 Jahren auf Gran Canaria.

Wir danken ihr von Herzen für all den Mut und Einsatz für die Tiere der Insel, ihre konsequente Ehrlichkeit und Direktheit und ganz persönlich für die Inspiration, die sie meinem Mann und mir gab.

Elke Pichler  
und das Animal-Respect-Team



## So können Sie uns helfen:



Spenden über unser Bankkonto  
Animal Respect e.V.  
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG  
IBAN DE24 7009 1500 0001 5132 81  
BIC GENODEF1DCA



Werden Sie Fördermitglied bei Animal Respect e.V.

In unserem Heft finden Sie einen Fördermitgliedsbeitrag. Regelmäßige Zuwendungen sind sehr wichtig für unsere Tierschutzarbeit, da wir damit längerfristig planen können.



Werden Sie Pate eines Hundes oder einer Katze!

Alle im Heft vorgestellten Tiere sind aus dem Tierheim EL COBIJO bei Murcia in Spanien. Es handelt sich bei diesen hilfsbedürftigen Tieren meist um „Langzeitinsassen“ oder Tiere, die chronisch krank sind und regelmäßig medizinische Hilfe und Medikamente brauchen.



Spenden über PayPal

Wenn Sie ein **PayPal**-Konto haben, können Sie uns Ihre Spende gern direkt online zukommen lassen.



Beim Online-Einkauf Gutes tun – ohne Mehrkosten!

Bei jedem Online-Einkauf (derzeit nehmen 1795 Shops teil), der über das Internet-Portal **gooding** – z. B. über den Button auf der Startseite von Animal Respect e.V. – vermittelt wird, entstehen Einkaufsprämien, die von den teilnehmenden Unternehmen an unseren Verein gezahlt werden.



„Liken“ Sie uns auf Facebook!

Mit nur einem Klick auf unserer Facebook-Seite machen Sie auch Ihre Freunde auf unseren Verein aufmerksam.



**Animal Respect e.V.**



**Adoptionen**



**OPs, Kastrationen, Behandlungen**

**Bitte unterstützen Sie unsere Projekte!  
Unsere Tierschutzarbeit finanziert sich  
ausschließlich durch Ihre Spenden!**



**Tierrettung**



**Futterlieferungen**

**Gutes tun ist leichter, wenn VIELE helfen!**

**Animal Respect e.V.**

c/o Elke Pichler  
Von-Kahr-Str. 36  
80997 München

Tel.: 089 - 35 78 96 39  
Fax: 089 - 354 35 42

[www.animal-respect.com](http://www.animal-respect.com)  
[info@animal-respect.com](mailto:info@animal-respect.com)